

Mehr Stauraum am Bauch

Wenn sich vier Männer zusammentun, dann entsteht zum Beispiel ein robuster Gurt

BEIM STICHWORT BELLY denkt man eher an Bauchtanz als an Bikertypen oder Hobby-piloten. Der neue Gurt mit dem lieblichen Namen Belly-Belly ist aber genau für solche Outdoor-Exemplare gedacht – und natürlich auch für alle anderen Männer.

Das Problem ist kein Neues: Was tut der Mann mit all seinem Kram, wenn er weder eine Frau mit Handtasche noch selbst einen geeigneten Transport-Beutel für Handy, Schlüsselbund, Portemonnaie und Zigaretten hat? Er stopft das



Sieht aus wie ein Tauchgurt, ist es aber nicht: Der Belly-Belly-Bauchgurt macht jedes Abenteuer mit.

Zeug in Jeans und Jackentaschen. Oder er schnürt sich ein Bauchtäschli um die Wampe, was aber nicht wirklich gut aussieht.

Der neue Belly-Belly soll da Abhilfe schaffen: Hinter der Idee des währschaften Bauchgurts stehen vier Männer, die sich aus gemeinsamen Studientagen kennen und wissen, dass auch ihre Geschlechts-genossen so einiges an Plunder mit sich rumschleppen.

Der Gurt ist rundum mit sechs verschiedenen Taschen und Fächern ausgestattet. Um Ordnung zu halten, ist ein

Fach mit einer Öffnung für das Kopfhörerkabel und eines mit einem kleinen Schlüsselanhänger versehen.

Die Schnalle ist mit einem kleinen Sumoring geschmückt und erinnert ein bisschen an die Sicherheitsgurte im Flugzeug. Sie ist so massiv, dass man den Gürtel auch zur Selbstverteidigung einsetzen könnte – den Gurt einfach durch die Luft schwingen. Vielseitig sind auch die Benutzungsmöglichkeiten: Der Belly-Belly kann auch schräg über die Schultern getragen werden. (THA)

www.bellybelly.ch, Fr. 129.–.